

## Pressemitteilung zum Kreisparteitag der Alternative für Deutschland im Landkreis Diepholz

In seiner Eröffnungsrede zum Kreisparteitag am Sonntagnachmittag betonte der Kreisvorsitzende Andreas Iloff die Bedeutung der Montagsspaziergänge in Twistringen. Er unterstrich noch einmal die Gefahr des Krieges für Europa und forderte die Anwesenden auf, auch weiterhin an den geplanten Demonstrationen teilzunehmen. Die Mitglieder des Kreisverbandes stimmten ihrem Vorsitzenden zu und dieser übergab die Leitung an den zuvor gewählten Versammlungsleiter. Die wichtigsten Punkte auf der Tagesordnung waren die Wahl des Landratskandidaten und die Abstimmung über die Gründung eines neuen Ortsverbandes Stuhr.

Nachdem sich der Kreisvorsitzende bei allen Kandidaten für ihren Mut und ihre Entschlossenheit bedankt hatte, wählte die Versammlung einstimmig Michael Schnieder zum Kandidaten für die Landratswahl im Landkreis Diepholz am 08. September 2024. Michael Schnieder ist gebürtiger Twistringer und besuchte auch hier die Schule und machte das Abitur. Nach seinem Zivildienst und der Ausbildung zum Erste-Hilfe-Ausbilder begann er ein Studium in Deutsch und Philosophie auf Lehramt. Eine weitere Ausbildung zum Elektrotechniker folgte sowie der Abschluss als Handwerksmeister. Diese Ausbildung begleitet ihn bis heute in seinem Berufsleben, in dem er für ein Unternehmen Mitarbeiter im technischen Bereich führt. In die Alternative für Deutschland ist Michael Schnieder im Jahr 2013 eingetreten und konnte 2016 bei der Kommunalwahl in den Kreistag zu Diepholz einziehen. Weiterhin ist er Mitglied im Gemeinderat Stuhr und somit bestens mit den Verwaltungsvorgängen auf Gemeinde- und Kreisebene vertraut. Seine Motivation für den Wahlkampf sei, so Schnieder: dem Bürger eine Alternative zu den Kandidaten der Altparteien bieten und dem Menschen im Landkreis Diepholz keine Antworten auf aktuelle politische Fragen schuldig zu bleiben.

Nach der Wahl der Delegierten zum Bundes- und Landesparteitag sowie dem Landeskonvent, sprach sich der Kreisvorsitzende Andreas Iloff für die Gründung eines Ortsverbandes im Norden des Landkreises Diepholz aus. Der starke Zuwachs an Mitgliedern im Kreisverband würde diesen Schritt sinnvoll und notwendig machen, argumentierte Iloff. Die Mitglieder in den Ortsverbänden könnten sich so aufgrund der verkürzten Fahrzeiten öfter treffen, gemeinsame Vorhaben schneller planen und neue Mitglieder gewinnen. Auch diesem Vorschlag stimmten die Anwesenden einstimmig zu. Genau wie bei der Gründung des Ortsverbandes Diepholz würde man nun in den nächsten Wochen die betreffenden Mitglieder zur ordentlichen Aufstellung des neuen Ortsverbandes laden.

Abschließend forderte Andreas Iloff alle Mitglieder des Kreisverbandes nochmals auf, sich aktiv am Europawahlkampf im Mai und Juni dieses Jahres zu beteiligen. Er stellte in seiner Abschlussrede klar heraus, dass die AfD keinesfalls Gegner eines geeinten Europas wäre. Nur ist Europa eben mehr als die EU, die als Bürokratiemonster und militärischer Erfüllungsgehilfe der NATO die Integrität und die Kultur der einzelnen Völker Europas untergräbt.